



Evangelische Regenbogengemeinde Frankfurt am Main - Sossenheim

August - Oktober 2014



Verabschiedung von
Pfarrer Ulrich Matthei
am 21. September 2014



Pfarrer Mark Bennett kam nach Sossenheim

Pfarrer Mark Bennett aus Manchester besuchte Akteure unserer Gemeinde am 22. Mai 2014 in einer Sossenheimer Gaststätte. Pfarrer Matthei hatte ihn und seine Familie schon vor Jahren in England kennengelernt. Mit ihm war Pfarrer Matthei zu einer Fortbildung auf der schottischen Insel Iona gewesen.

Es wurde ein interessantes Gespräch über kirchliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen englischen und deutschen Gemeinden. Für uns war dieser Abend wie ein kleines Pfingstwunder: Trotz der verschiedenen Sprachen haben wir uns alle sehr gut verstanden.

Dear Mark, thank you for your coming to Sossenheim on May 22nd, 2014. We could enjoy our talks and dialogues. We wish you a blessed sabbatical time. We hope to meet you again.



Regenbogenminis – 0-3 Jahre
(Elke vom Baur)

Mittwoch, 10:00 - 12:00 Uhr

Frauenhilfe
(Emmi Benz)

Jeden zweiten Donnerstag, 15:00 Uhr

Regenbogenfische – 3-6 Jahre
(Sandra Jüptner, Ulrike Glaser, Kim Stresing)

Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr

Seniorenkreis
(Emmi Benz)

Jeden zweiten Donnerstag, 15:00 Uhr

Regenbogenkids – 7-11 Jahre
(Elke vom Baur, Doris Knebel, Elis Lewandowsky, Nicole Kaeschner)

Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr

Jugendgruppe ab 12 Jahre
(Nadine Heinrichs, Miriam Surner)

Freitag, 17:30 - 19:00 Uhr

Gesprächskreis (Ulrich Zabel)

Jeweils am zweiten Montag im Monat,
18:00 - 20:00 Uhr, siehe Schaukasten!

Meditation und spirituelle Körperarbeit
(Magdalene Lucas)

Jeden zweiten Montag, 19:30 - 21:30 Uhr

Frauentreff (Helga Zabel)

Jeweils am ersten Donnerstag
im Monat, 15:00 Uhr

Regenbogenchor
(Elvira Poschmann)

Montag, 20:15 - 21:45 Uhr

Frauengymnastik
(Ellen Stüdemann)

Mittwoch, 18:00 Uhr

Fotofreunde
(Egon Rehrmann)

Donnerstag, 19:00 Uhr

Bibelkreis (Willi Bernhardt)

Jeweils am ersten und dritten Donnerstag
im Monat, 20:00 Uhr

Feldenkrais
(Ingrid Klärner)

nach vorheriger Absprache

Selbsthilfegruppe Trauercafé
(Herbert Uhl)

Dienstag, 14:00 - 16:30 Uhr
Cyriakustreff, Auf der Insel 5, Rödelheim

Selbsthilfegruppe Frühstückstreff
(Helen Brand, Luz Boxan, Leticia Dorn)

Mittwoch, 09:30 - 11:00 Uhr
einmal im Monat

Veranstaltungen ohne Ortsangabe finden in unserem
Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20 statt.

Inhaltsverzeichnis

Kirche international: Besuch von Mark Bennett aus Mancheser	2
Gruppen der Gemeinde	3
Geistlicher Impuls von Pfarrer Ulrich Matthei: Abschied	5
Kirche: Situation der Kirchenorgel	8
KiTa Regenbogenland: Kreativwerkstatt	9
KiTa Villa Kunterbunt: Kinder bei der Polizei	11
Kinder- und Jugendarbeit: Osterfreizeit	13
Kinder- und Jugendarbeit: Reiterwochenende	14
Kinder- und Jugendarbeit: Musical	15
Jubiläumskonfirmation	16
Ökumene: Pfingstmontag	17
Ökumene: Religionsunterricht	18
Altenseelsorge im Victor-Gollancz-Haus	19
Termine	22
Gottesdienste	29
Amtshandlungen im zweiten Quartal 2014	31
So erreichen Sie uns: Beratungsstellen	32
So erreichen Sie uns: Ansprechpartner der Gemeinde	33
Monatssprüche	34
Impressum	34
Gemeinde in Farbe	35

Haben Sie Freude sich einzubringen?

Wir freuen uns, wenn engagierte Gemeindeglieder bei unseren Aufgaben ehrenamtlich mitwirken. Sei es beim Austragen des Gemeindebriefes oder auch bei der Pflege unserer kirchlichen Gartenanlage – sprechen Sie uns an!

**„Ein jegliches hat seine Zeit und alles Vorhaben
unter dem Himmel hat seine Stunde.“ (Pred. 3,1)**

Liebe Gemeinde,

alles hat seine Zeit: Das Ankommen in Sossenheim war für mich etwas Besonderes.

Ich spürte eine große Offenheit und einen riesigen Vertrauensvorschuss bei den Menschen in Ihrer Gemeinde: Ob im Kirchenvorstand oder im Kreis der Mitarbeitenden. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit hat nicht nur mir gut getan, sondern auch Früchte getragen mit dem Ziel eines „geistlichen Gemeindeaufbaus“ im „Weinberg des Herrn“.

Bevor ich nach Sossenheim in die Regenbogengemeinde kam, hatte ich nach der Kürzung meiner Pfarrstelle in Zeilsheim (als Inhaber) seit 2006 in mehreren Frankfurter Kirchengemeinden befristete Dienstaufträge innegehabt. Umso mehr freute ich mich, nun in Sossenheim einen längerfristigen Verwaltungsauftrag erhalten zu haben. Ich freute mich auch auf die Zusammenarbeit mit Ihrem Gemeindepfarrer Horst Klärner, der mir zu einem vertrauensvollen Gesprächspartner und zu einem persönlichen Freund geworden ist. Das ist in der Pfarrerschaft nicht selbstverständlich!

In meinem fast fünfjährigen pastoralen Wirken in Ihrer Gemeinde hat sich viel ereignet: Da war das Abschiednehmen von den Kirchenräumen der Dunantsiedlung in der Schaumburger Straße und dann der Um- bzw. Neubau der Kita Villa Kunterbunt verbunden mit der Übernahme der Trägerschaft dieser Einrichtung durch die Diakonie Frankfurt.

Aber auch persönlich freute ich mich, bei Ihnen mein 25-jähriges Dienstju-

Ev. Regenbogengemeinde Sossenheim



Mai - Juli 2010



Pfarrer Ulrich
Matthei eingeführt

Seite 9

Ehrenbrief des
Landes Hessen

Seite 20

Gottesdienste
zu Pfingsten

Seite 27



Amtseinführung von Pfarrer Ulrich Matthei

biläum feiern zu dürfen. Der Schwerpunkt meiner pfarramtlichen Tätigkeit liegt allerdings in Zeilsheim: Dort wohne ich mit meiner Familie und dort habe ich in den letzten Jahren neben der 100-Jahr-Feier der Kirche, dem Neubau eines Gemeindezentrums, auch einen anstrengenden Fusionsprozess zweier Gemeinden miterlebt. Dennoch bin ich sehr dankbar, als Pfarrer in Ihrer Gemeinde gewirkt zu haben. Sören Kierkegaard formulierte einmal: „Das Leben kann nur in der Schau nach rückwärts verstanden, aber nur in der Schau nach vorwärts gelebt werden.“

Die sonntäglichen Gottesdienste waren mir sehr wichtig, weil sich Gott auch über unsere „bescheidenen Gottesdienste“ (Manfred Josutis) freut. Bei den Trauergesprächen und den Beerdigungen wurde ich gebraucht, um Menschen mit dem Trost Gottes nahe sein zu dürfen.

Bei den Taufen und den Trauungen konnte ich Menschen auf dem Weg ihres Glücks begleiten.

Zu den Schwerpunkten gehörten im Rahmen einer „aufsuchenden Seelsorge“ die zahlreichen Haus- und Geburtstagsbesuche im Bezirk Sossenheim-West. In der Frauenhilfe bzw. im Seniorenkreis haben wir viel gebetet, gelacht und über unser Le-

ben nachgedacht („Gott und die Welt“). Am Herzen lagen mir auch die Vorworte in Ihrem schönen Gemeindebrief und die Erwachsenenbildung, an der ich, allerdings aufgrund anderer zeitlicher Verpflichtungen, nicht immer teilnehmen konnte. Andere Gruppen und Kreise arbeiten sehr selbstständig. Große Freude bereitete mir die Arbeit mit den Kindern und den Erzieherinnen in der Villa Kunterbunt. Schließlich will ich nicht unerwähnt lassen, dass mir sehr viel an einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit unseren katholischen Geschwistern in Sossenheim lag: Die Ökumene vor Ort lebt!

Heute danke ich allen, die mich in den vergangenen Jahren herzlich aufgenommen hatten. Ich bitte dort um Vergebung, wo ich mit meiner Ungeduld oder mit meinem Ungeschick Menschen verletzt habe.

Als Pfarrer „beackere ich den Boden, was darauf wächst, ist auch eine Folge des Wirkens des Heiligen Geistes“: Ich hatte nicht den Anspruch, alles anders zu machen und durch Aktionen auf die Kirche als Institution aufmerksam machen zu müssen („Eventkirche“). Ich verstehe mich nicht als Manager einer effizienten und effektiven Kirchenverwaltung, sondern als Geistlicher, der die Frohe

Botschaft den Menschen liebevoll nahe bringt.

Ich bin unendlich dankbar für die zahlreichen Begegnungen und freundschaftlichen Kontakte, die ich manchmal in den „emotionalen Wechselbädern“ erlebt habe. In einem Songtext des Sängers Bosse heißt es: „Das war die schönste Zeit, weil alles dort begann.“

Gern wäre ich in Sossenheim geblieben. Aber aufgrund der neuen Pfarrstellenbemessung endet noch in diesem Jahr mein Verwaltungsauftrag in Ihrer Gemeinde. Das hat mich traurig gemacht. So war ich gezwungen, innerhalb einer kurzen Zeit, mir eine neue halbe Pfarrstelle zu suchen. Glücklicherweise habe ich inzwischen in Hattersheim (5 Kilometer von Zeilsheim entfernt) noch eine weitere halbe Pfarrstelle zu meiner halben Pfarrstelle in Zeilsheim gefunden. Bereits zum 1. Oktober werde ich dort meinen Teildienst antreten und am 5. Oktober, durch

den Kronberger Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp, in Hattersheim eingeführt.

Vorher aber heißt es Abschied nehmen: So lade ich Sie alle ein zu meinem letzten Gottesdienst in Ihrer Gemeinde am 21. September um 10 Uhr in unserer Kirche!

Bei meiner Einführung 2010 hatte ich einen Vers aus dem Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse zitiert. Heute folgen die Schlussverse dieses großartigen Textes:

*„Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
An keinem wie an einer Heimat hängen,
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen,
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen...
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!“*

Ihr
Pfarrer Ulrich Matthei

Der Kirchenvorstand hat alles versucht, um Pfarrer Matthei halten zu können. Leider wurden sämtliche Anträge und Kompromissvorschläge abgelehnt.

Wir danken Herrn Matthei für die gute Zeit. Wir freuen uns, dass er in örtlicher Nähe eine neue Gemeinde gefunden hat und wünschen ihm bei diesem Neuanfang alles Gute und viel Freude.

Wir laden herzlich ein zum Verabschiedungsgottesdienst am 21.09.2014, 10 Uhr.

Der Magazinbalg unserer Orgel wurde repariert

So wie bei uns die Lunge, ist der Magazinbalg der Luftspeicher und damit ein wichtiges und zentrales „Organ“ einer Orgel. Dieser war bei unserer Kirchenorgel im Laufe der Zeit so marode geworden, dass ein plötzlicher Ausfall drohte. Um den weiteren Betrieb zu gewährleisten, musste hier schnell gehandelt werden.

Gemeindeglied Stefan Straßer, der Ehemann unserer Organistin Martina Straßer, ist gelernter und hauptberuflicher Orgelbauer.

Er hatte sich spontan angeboten, den Magazinbalg im Zuge eines kostenlosen Arbeitseinsatzes zu reparieren.

Anfang April baute er die alte gerissene Bespannung aus und fertigte eine neue Bespannung nach dem alten Maß fachgerecht an, um diese wieder einzubauen.

Die Fotos zeigen den alten, notdürftig geklebten Balg, die Arbeiten an der Nähmaschine und den neuen Balg nach dem Wiedereinbau.

Wir danken Herrn Straßer sehr herzlich für diesen Einsatz, wohlwissend, dass demnächst eine größere Sanierungsmaßnahme an unserer Orgel erforderlich ist...

*Thomas Ohly
vom Kirchenvorstand*



Die Kreativwerkstatt - Teil 2

Was war das für eine Freude, als wir ein liebevoll eingepacktes Päckchen aus Korntal/Münchingen erhielten. Neugierig öffneten die Kinder die unterschiedlichen Döschen und Tütchen. Danke an die Spenderin, die uns so nett bedacht hat. Einen herzlichen Dank auch an alle fleißigen Unterstützer hier aus Sossenheim.

Momentan haben wir die Kreativwerkstatt auf den Spielhof verlegt. Unser Außenzimmer hat im vergangenen Jahr eine Sonnenmarkise er-

halten. Ein besonderer Dank geht an die Firma Rollladenbau Mook, die uns diese tolle Überdachung gesponsert hat. Seit diesem Jahr können wir so die Terrasse auch bei viel Sonne nutzen. Hier bereiten wir für die Kinder täglich Thementische mit unterschiedlichen Bastel- und Kreativangeboten vor.

Uns ist es wichtig, dass Kreativität nicht nur im Raum (Haus), sondern auch im Freien (Außenzimmer) stattfindet. Hier wird gemalt, geschnitten,

Foto in der
Druckversion
verfügbar

geklebt, mit Wasserfarben gearbeitet, geschnitzt, gewebt und gestickt.

Weben und sticken wird häufig als weibliche Tätigkeit beschrieben. Wir beobachten in unserer Einrichtung, dass hier besonders die Jungen sehr aktiv sind. Der Schwierigkeitsgrad wird von den Kindern stetig erhöht. Vom „einfachen“ Linien sticken ging es zum Kreuzstich mit immer komplexeren Motiven. Mittlerweile gestalten die Kinder ihre eigenen Vorlagen. Taschen wurden aus Stoff genäht und mit Garn individuell verziert (geometrische Formen oder den eigenen Namen sticken). Über einen längeren Zeitraum arbeiten die Kinder an ihren Unikaten und üben so ganz nebenbei und mit viel Freude, Ausdauer, Konzentration und Fingerfertigkeit.

Kreatives Arbeiten bedeutet für uns als Team nicht nur das Arbeiten mit Bastelmaterial (siehe Teil 1 in der letzten Ausgabe), sondern das Tätig werden mit allen Sinnen.

Foto in der
Druckversion
verfügbar

Wasser, ein bei den Kindern sehr begehrtes Element, wird in unterschiedliche Gefäße gefüllt und über den Spielhof zum Sandkasten transportiert. Hier wird gematscht, Kuchen gebacken, Sandburgen gebaut, hin und her geschüttet und Suppe gekocht.

Hier das Rezept zum Nachkochen:

1 Schüssel Wasser

2 Kellen Sand

1 Hand voll Rindenmulch

2 getrocknete Äste

1 Prise dunkle Erde

Alles kräftig verrühren und je nach Jahreszeit mit Kastanienblüten oder Kastanien verzieren. GUTEN APPETIT.

Wir verstehen KREATIV SEIN nicht als ergebnisorientiertes Arbeiten. Für uns steht das TUN weiterhin im Vordergrund.

Damit die Kinder tätig sein können sammeln wir Kuchenbackformen, Schöpfkellen, Kochlöffel, große Töpfe, Schaumschläger, Plastikwannen und Schüsseln für unseren Spielhof.

Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie uns mit den genannten Materialien unterstützen wollen. Tel. 069 34 12 55.

Danke sagen schon jetzt die Kinder und das Team vom Regenbogenland.

*Alexandra Fege und Sabine Seeger
von der KiTa Regenbogenland*

Die Villa Kunterbunt beim 17. Polizeirevier in Frankfurt Höchst

Die Vorschulgruppe der Villa Kunterbunt hat am Dienstag, den 1. April einen Ausflug zum 17. Polizeirevier in Höchst unternommen. Der Anlass für den Ausflug, der von den Kindern mit großer Spannung und Vorfreude erwartet wurde, war leider von wenig freudiger Natur: Insgesamt zwei Einbrüche und ein versuchter Einbruch in den Wochen vor unserem Ausflug wühlten nicht nur die Erzieher und Erzieherinnen der Kita auf, sondern auch die Kinder. Viele Wertgegenstände wurden entwendet, die Kita und die Büroräume verwüstet und sogar die Gruppenräume wurden von den Einbrechern – von denen bis heute jede Spur fehlt – nicht verschont. Zu allem Überfluss beließen es die Einbrecher nicht bei einem Mal, sondern wiederholten ihr Werk nach einem gescheiterten Versuch in der Woche darauf abermals.

Besonders unsere Großen entwickelten in der Zeit nach den Einbrüchen viele Fragen und zeigten großes Interesse an Polizeiarbeit und Spurensuche. Schon direkt nach den Einbrüchen untersuchten die Kinder mit Lupen und Handschuhen ausgerüstet fast wie richtige Kriminalpolizisten die Kita und gingen auf Spurensuche. Fußabdrücke, Fingerabdrücke und kleinste Details wurden in der gan-

zen Kita gefunden, und so wurde der Einbruch spielerisch aufgearbeitet.

Das große Interesse der Kinder und die vielen Fragen, die sie entwickelten, sollten nicht unbeantwortet bleiben! Fix wurde ein Termin zur Besichtigung des Reviers ausgemacht, um den Kindern Einblicke in die Arbeit der Polizei zu geben und alle Fragen zu klären.

Am 1. April war es dann so weit: Zwölf Kinder unserer Vorschulgruppe und zwei Erzieher machten sich auf den Weg zum Revier. Dort angekommen begrüßte uns freundlich Polizeikommissarin Schulz, die uns durch die Räumlichkeiten des 17. Reviers führte. Zuerst wurden wir in den dunklen Keller geführt, in dem sich die Tiefgarage mit den Einsatzfahrzeugen befindet, aber auch die Zellen und Sammelzellen, in denen die Polizei Personen in Gewahrsam nimmt. In der Garage sahen wir einen Polizeieinsatzwagen, den wir von innen und von außen bestaunen konnten. Polizeikommissarin Schulz zeigte uns den Sprechfunk, das Blaulicht und die rot blinkende Aufschrift „Stopp Polizei!“, die aufleuchtet, wenn die Polizisten ein Fahrzeug anhalten lassen wollen. Hinten im Wagen zeigte uns Polizeikommissa-

rin Schulz die Sitze für verhaftete Personen.

Als Nächstes wurden wir durch viele Gänge zum Zellentrakt geführt, in dem sich 3 Einzelzellen und eine Sammelzelle befinden. Polizeikommissarin Schulz erklärte uns, dass hier die Verbrecher bis zu 12 Stunden in Gewahrsam gehalten werden, wenn sie von der Polizei verhaftet werden. Die dunklen, kargen Zellen waren sehr unheimlich, so dass nach Beantwortung aller Fragen alle zustimmten, schnell wieder nach oben zu gehen.

Im obersten Stockwerk konnten wir uns in einen großen Seminarraum setzen. Dort zeigte uns Polizeikommissarin Schulz die Polizeiausrüstung, die aus Pistole und Ersatzmagazin, Schlagstock, Pfefferspray,

Funkgerät, Handschuhen und Handfesseln besteht. Den Schlagstock und die Handfesseln durfte jeder ausgiebig begutachten und die Handfesseln sogar ausprobieren. Auch die Schutzweste durfte jeder einmal anziehen. Zum Schluss bekam jedes Kind einen Kinderkommissarerausweis und einen Aufkleber geschenkt. Staunend und stolz auf den eigenen Kinderpolizeiausweis verabschiedeten wir uns von Polizeikommissarin Schulz und bedankten uns für die schöne, ausführliche Führung durch das 17. Revier.

Im Namen des ganzen Teams und der Kinder der Villa Kunterbunt möchten wir uns nochmals beim 17. Polizeirevier bedanken!

Team KiTa Villa Kunterbunt

Foto in der
Druckversion
verfügbar

Osterfreizeit aus dem Planungsbezirk Sossenheim/Rödelheim für Kinder im Alter von 5-9 Jahren

Mit viel guter Laune im Gepäck machten wir uns wieder auf ins Paul-Schneider-Haus nach Langgöns-Dornholzhausen.

Unsere Tage waren erfüllt von Basteleien wie Batiken, Magnete verzieren, Geduldsspiele individuell gestalten und Osterkörbchen aus PET Flaschen zu basteln. Mit Hilfe der Perlenmühle entstanden funkelnde Anhänger und auch die Luftballonfiguren und Glitzertattoos waren der Renner.

Direkt vor der Tür ließ das großzügige Gelände genug Platz für Geländespiele mit kniffligen Aufgaben. Es wurde getobt, geklettert und geschnitzt. Wer dann ganz genau hinsah und über die Wiese schlich, hatte auch schnell die ersten Ostereier gefunden!

Bei unserem Ausflug zur Saalburg konnten die Kinder in die Kleidung der alten Römer schlüpfen. Die lan-

gen Gewänder und schweren Kettenhemden wurden mit Stolz präsentiert.

Die älteren Kinder durften sich an Pfeil und Bogen sowie dem Speerwerfen versuchen, was mit der richtigen Spannung und Konzentration gut gelang.

Auch abends kam keine Langeweile auf: Schwierige Aufgaben mussten bewältigt werden. Eierwettputzen, knifflige Quizfragen, wilde Kreisspiele und eine aufregende Nachtwanderung sind nur einige der Höhepunkte.

Ich denke, ich spreche für uns alle, wenn ich sage, wir hatten jede Menge Spaß und es war eine super schöne Zeit miteinander - nur leider ist sie viel zu schnell vergangen!

Deshalb freuen wir uns jetzt schon auf das nächste Jahr, wenn du- und du- und du, wenn ihr alle wieder, oder auch zum ersten Mal, mit dabei seid.

Vom 29.03. bis zum 03.04.2015 ist es wieder soweit.

Sandra Jüptner

*mit Sabine, Nadja, Lisa, Kim und
Überraschungsgast Angela!*

Foto in der
Druckversion
verfügbar

Reiterwochenende des Planungsbezirke Nied/Griesheim mit unserer Regenbogengemeinde

Viele glückliche Pferdefans machten sich auch in diesem Jahr wieder mit auf den Weg nach Hungen.

Neue und „alte“ Freizeitteilnehmer erlebten wieder schöne Tage hoch zu Pferd.

Zusätzlich hatten wir viele Bastelideen im Gepäck.

Am Abend verwandelten wir das ganze Freizeitcamp in den „Zauberwald“, in dem unsere Teamer von

Bibi Blocksberg bis zur Zahnfee in verschiedene Rollen schlüpften. War dieses Abenteuer dann überstanden, mussten die Kids ihren Mut und Ausdauer im lebensgroßen „Verrückten Labyrinth“ unter Beweis stellen.

Nach vier Tagen war der Spuk dann vorbei und es ging müde, aber mit viel Vorfreude auf das nächste Jahr, nach Hause.

Sandra Jüptner

Foto in der
Druckversion
verfügbar

Foto in der Druckversion verfügbar

Im Gottesdienst am 25. Mai 2014 wurde das Kinder-Musical „Zachäus“ von den Kindern aus den Jungschargruppen aufgeführt. Freuen Sie sich auf die Neuauflage am 28. September 2014 zum Erntedankfest.

Proben für das Krippenspiel – Alle Jahre wieder

Es ist wieder soweit. Wir erwarten alle Kinder ab 4 Jahren zu unseren Krippenspiel-Musicalproben.

Die Proben sind jeweils sonntags um 11:15 Uhr in unserer Kirche in der Siegener Straße 17, erstmals am 02.11.2014 (Ende der Herbstferien).

Bei Interesse bitte bis zum 01.10.2014 bei Sandra Jüptner unter Festnetz (069) 34 828 192 melden.



Jubiläumskonfirmation

Diamantene und Goldene Konfirmation feierten wir im Gottesdienst am Palmsonntag, 13.04.2014 um 10:00 Uhr in unserer Kirche mit folgenden Jubilaren:

Diamantene Konfirmation - 60 Jahre

Ingrid Bernhardt
Horst Dosch
Andreas Förster
Brunhilde Kümmel
Hannelore Rosenthal
Udo Römer
Waltraud Sann
Bernd-Dieter Serke
Doris Volk
Erika Werner

Ingrid Wildberger
Marlies Wildmann
Heidemarie Wurst
Christel Wussow

Goldene Konfirmation - 50 Jahre

Monika Bendel
Monika Dicke
Renate Klabunde
Regine Lorey
Dagmar Ziegler



Ökumenischer Gottesdienst zu Pfingstmontag



Die gemeinsam gefeierte Agape ("Liebesmahl") verband im Gottesdienst die Gemeinde aus beiden Geschwisterkirchen am Pfingstmontag am 09.06.2014.

So knüpfte Pfarrer Matthei bei seiner Ansprache an das Lied von Xavier Naidoo an:

„Was wir alleine nicht schaffen, das schaffen wir dann zusammen.“

In der Ansprache, die sich auf die Gottesdienste im Rahmen der Gebetswoche der Einheit der Christen bezog, fragte er provozierend: „Ist denn Christus zerteilt?“ (1.Kor. 1,13).

Nur wer unter dem Schmerz der Trennung leidet, besitzt auch die

Leidenschaft, das Getrennte wieder zu versöhnen. Die Ökumene kommt von der Einheit her (sichtbar in der gegenseitigen Taufanerkennung) und geht auf die Einheit zu im Glauben an die "Basileia tou theou", also dem Herrschaftsbereich Gottes: Dort wird nicht mehr gefragt, ob ich in ein katholisches oder evangelisches Reich eintreten will...

Ökumene ist kein Hobby, sondern Auftrag des Glaubens (Joh. 17,21).

Am Ende des ökumenischen Gottesdienstes überreichte Pastoralreferent Michael Ickstadt unserem Pfarrer Matthei das neue „Gotteslob“, das Gesangbuch der Katholiken, das zu Pfingsten eingeführt wurde.

Herr Ickstadt erhielt von Pfarrer Matthei das ganz neue Liederbuch: „Atem des Lebens - die Reformation weitersingen“, hessische Kirchenlieder des 20. und 21. Jahrhunderts.



Religionsunterricht - Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit dem Fest „Christi Himmelfahrt“

Kurz vor „Christi Himmelfahrt“ beschäftigten sich die christlichen Kinder der 3. Klassen der Albrecht-Dürer-Schule im Religionsunterricht mit diesem Fest. In den Klassen 3a und 3b verfassten die Kinder einen fiktiven Zeitungsbericht für die „Jerusalemmer Zeitung“.

Zuerst begann die Arbeit am Bericht etwas zäh, aber nachdem die Headline gefunden war, ging es gut voran. Um Punkt 13:00 Uhr, dem Ende der Stunde, war der Artikel fertig, der nachfolgend abgedruckt ist:

LEBT JESUS DOCH? – EINIGE JERUSALEMER WOLLEN IHN ANGEBLICH GESEHEN HABEN

Hartnäckig hält sich seit Wochen in Jerusalem das Gerücht, dass Jesus von Nazareth auferstanden sei. Die Pharisäer und Schriftgelehrten haben das die ganze Zeit als Falschmeldung zurückgewiesen.

Aber gestern hat man Jesus angeblich zusammen mit seinen Jüngern auf der Straße gesehen. Er ging offenbar mit seinen Jüngern aus der Stadt hinaus, hinauf auf den Ölberg.

Ein Bürger will gehört haben, dass Jesus ihnen versprochen hat, Gott würde ihnen bald den Heiligen Geist schicken. Wie eine Feuerzunge würde sich der Geist auf sie legen.

Dann passierte etwas Unheimliches: Jesus wurde von einer Wolke aufgenommen. Keiner sah ihn mehr, aber man konnte ihn noch hören. Während Jesus so merkwürdig verschwand, standen plötzlich zwei Engel in weißen Gewändern da. Sie sagten den Jüngern von Jesus: „Jesus kommt bald wieder, ihr werdet ihn wiedersehen.“ Die Jünger machten anschließend einen traurigen Eindruck. Sie wirkten verwirrt, glaubten aber weiter fest, dass Jesus lebt.

Bleibt für alle Jerusalemer die Frage: Lebt dieser Jesus doch oder lebt er nicht mehr?

*Adriano Dietz, Lea Döring,
Pascal Eiser, Aurora Giuffrida,
Dragica Jelinic, Hillary Osomu,
Kajiepan Patheeskumar,
Jonathan Rosario Saez
und Kevin Wydra*

mit Herrn Ickstadt (Pastoralreferent)

Neue ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Altenheimseelsorge

Seit März dieses Jahres dürfen wir eine neue ehrenamtliche Mitarbeiterin zu unserem Team zählen.

Frau Susanne Zedlitz, wohnhaft in der Hugelstrae in Frankfurt. Sie wurde am 27. Mai 1955 als Jüngste in einen Drei-Mädel-Haushalt hineingeboren. Bis zu ihrem 6. Lebensjahr lebte die Familie in der Rotlintstrae in Frankfurt. 1960 zieht man nach Unterliederbach, und Frau Zedlitz besucht die Walter-Kolb-Schule. 1970 beginnt sie eine Friseurlehre im

Salon Winkler am Andreasplatz in Höchst, absolviert ihre Meisterausbildung und -prüfung im Salon Malecek und arbeitet anschließend als Meisterin ihres Faches im Damen- und Herrensalon im Rosengartchen in Oberursel.

Nach etlichen erfüllenden Berufs Jahren entschließt sich Frau Zedlitz aus gesundheitlichen Gründen ihren Berufsweg aufzugeben und entscheidet sich 1991 für eine dreijhri-ge Berufsumschulung zur Burokauf-

Foto in der
Druckversion
verfügbar

frau im Berufsförderungswerk Bad Vilbel.

Der Umgang mit Menschen liegt ihr am Herzen. So ist Frau Zedlitz in ihrer Freizeit in der Kinderbetreuung im Sport- und Fitnesspark im Taunus ein- bis zweimal in der Woche im Einsatz.

„Mitten unter den Menschen sein, im Kontakt zu Alt und Jung, und menschliche Begegnung in Ehrlichkeit und Vertrauen, das ist mir ganz wichtig“, stellt Frau Zedlitz klar.

Der Schritt ins VGH fiel Frau Zedlitz nicht schwer, da ihre Mutter hier 10 Jahre lang gepflegt wurde. Sie ist gut vertraut mit alten und alterserkrankten Menschen. Da Frau Zedlitz ihre Mutter zu Lebzeiten regelmäßig in die Gottesdienste und Bibelstunden begleitete, ist sie in unserem Team kein „unbeleckter Newcomer“, sondern jemand, der weiß, „wo die Hasen laufen“ und von Anfang an voll einsatzfähig.

Vor einer persönlichen Konfrontation mit menschlichen Grenzsituationen ist ihr nicht bang.

„Ich bin ein Stehaufmännchen“, sagt sie von sich selbst. „Was mich herausfordert, das stärkt mich auch“, lacht Frau Zedlitz. „Außerdem“, fährt sie fort, „ist mir Wahrheitsliebe und Aufrichtigkeit im Umgang mit Men-

schen wichtig. Ich habe mir vorgenommen, gradlinig durchs Leben zu gehen mit allem, was auf mich zukommt“.

Was Frau Zedlitz noch am Herzen liegt: ihr Hund Maxi. „Der hält mich in Bewegung“, unterstreicht sie; und nicht nur bei gemeinsamen Spaziergängen mit ihrer Schwester und deren Hund Davin.

Überhaupt, innerlich und äußerlich in Bewegung zu bleiben, hält Frau Zedlitz für eine wichtige Voraussetzung, um „im Leben“ zu bleiben.

Darum zählen zu ihren Hobbys auch: Radfahren und Gymnastik für den Körper und Yoga und Klassische Musik für den Geist.

Die Klassische Musik war es auch, die uns „per Zufall“ in der Oper in Frankfurt wieder hat begegnen lassen. In der Pause wurden alte Erinnerungen aus dem VGH ausgetauscht, und eine Woche später stand Frau Zedlitz in der Tür.

Wir alle haben Frau Zedlitz auf das herzlichste willkommen geheißen und wünschen uns, dass sie mit ihrer offenen und zugewandten Art noch lange in unserem Team mitwirkt.

*Sibylle Schöndorf-Bastian,
Altenheimseelsorgerin*

Altenheimseelsorge im Victor-Gollancz-Haus „Schmecket und sehet, wie freundlich unser Gott ist“

Rückblick: Passionszeit im Frühjahr 2014

Unser Abendmahlsgottesdienst zu Gründonnerstag, am 17. April, im großen Saal des Victor-Gollancz-Hause,s gemeinsam mit unserem Organisten Herrn Heinrich Pfeiffer.

*Sibylle Schöndorf-Bastian
Altenheimseelsorgerin*



Altenseelsorge im Victor-Gollancz-Haus (Sibylle Schöndorf-Bastian)

Freitag, 01.08.2014, 15:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

Freitag, 08.08.2014, 15:00 Uhr: Bibelstunde
„Geh aus mein Herz und suche Freud“: Volksliedersingen

Freitag, 15.08.2014, 15:00 Uhr: Bibelstunde
„Spaziergang durch die Dome Europas“: Dia-Reise

Freitag, 22.08.2014, 15:00 Uhr: Bibelstunde
„Spaziergang durch die Dome Europas“: Dia-Reise

Freitag, 29.08.2014, 15:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

Freitag, 05.09.2014, 15:00 Uhr: Bibelstunde
„Spaziergang durch die Dome Europas“: Dia-Reise

Freitag, 12.09.2014, 15:00 Uhr: Bibelstunde
„Spaziergang durch die Dome Europas“: Dia-Reise

Freitag, 19.09.2014, 15:00 Uhr: Bibelstunde zum Vater Unser
„Und führe uns nicht in Versuchung...“

Freitag, 26.09.2014, 15:00 Uhr: Bibelstunde zum Vater Unser
„Denn Dein ist das Reich...“

Freitag, 03.10.2014, 15:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zu Erntedank

Freitag, 10.10.2014, 15:00 Uhr: Bibelstunde „Wer andern eine Grube gräbt...“:
Christliche Sprichworte in unserer Alltagssprache

Freitag, 17.10.2014, 15:00 Uhr: Bibelstunde
„Ach bleib mit deiner Gnade“: Liedbesprechung

Freitag, 24.10.2014, 15:00 Uhr: Bibelstunde
„Bunt sind schon die Wälder“: Volksliedersingen

Freitag, 31.10.2014, 15:00 Uhr: Gottesdienst
zum Reformationsfest mit Abendmahl

Victor-Gollancz-Haus
Kurmainzer Straße 91



Frauenhilfe und Seniorenkreis (Emmi Benz)

Donnerstag, 11.09.2014, 15:00 Uhr: Andacht in der Kirche
anschließend Beisammensein im Gemeindehaus

Donnerstag, 18.09.2014, 15:00 Uhr: Seniorennachmittag
mit Frau Sybille Schöndorf-Bastian
in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße 29

Donnerstag, 25.09.2014, 15:00 Uhr: Erntedankgottesdienst
in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße 29

Donnerstag, 02.10.2014, 15:00 Uhr: Seniorennachmittag

Donnerstag, 09.10.2014, 15:00 Uhr: Frauenhilfsnachmittag

Donnerstag, 16.10.2014, 15:00 Uhr: Seniorennachmittag
in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße 29

Donnerstag, 06.11.2014, 15:00 Uhr: Frauenhilfsnachmittag

Veranstaltungen ohne Ortsangabe
finden in unserem Gemeindehaus
in der Westerwaldstraße 20 statt.

Gesprächskreis (Ulrich Zabel)

Montag, 08.09.2014: Gehirnforschung

Montag, 13.10.2014: Vorhölle – Hölle

Montag, 10.11.2014: Vatikan - das Reich der Päpste
(Hinter den Kulissen des Vatikans)

Jeweils um 18:00 - 20:00 Uhr

Engelabende

Engel des Segens

Mittwoch, 15.10.2014, 19:30 - 21:15 Uhr

in der St. Cyriakuskirche, Auf der Insel 5, Rödelheim

Engel der Dunkelheit

Donnerstag, 20.11.2014, 19:30 - 21:15 Uhr

in unserem Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20

Zur Ruhe kommen – in Bewegung kommen

Langsamer werden und Stress abbauen – endlich mal zur Ruhe kommen – lernen, die Stille zu genießen. Vom Zuviel zu diesem einen Moment. Elemente, die diesen Weg unterstützen: Gespräch – Körperübungen aus der konzentrativen Bewegungstherapie – Gebetsgebärden – meditativer Tanz – Sitzen in der Stille

montags, 13.10., 27.10.2014, 19:30 - 21:30 Uhr

in unserem Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20



Frühstückstreff – Selbsthilfegruppe

Sie sind herzlich eingeladen. Alleine leben und immer alleine essen kann ganz schön traurig sein. Wir frühstücken zusammen:

mittwochs, 24.09., 29.10.2014, 09:30 - 11:00 Uhr

in unserem Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20

Infos und Anmeldungen bei Magdalene Lucas

Schauen Sie bitte auch im Internet unter www.Regenbogengemeinde.de
Dort gibt es weitere Informationen und den aktuellen Flyer zum Herunterladen.

Damit meine Trauer einen Platz findet

Einladung zu einer Trauergruppe

mittwochs, 29.10.2014 bis Juli 2015 (14 Abende), 18:30 - 20:30 Uhr

Haus am weißen Stein, Eschersheimer Landstraße 567

Sommerwerkstatt: Malen mit Acrylfarben

Auf Leinwand ein Sommermotiv gestalten: für Anfänger und Fortgeschrittene.

Samstag, 06.09.2014 von 11:00 bis 16:00 Uhr

Alexanderstraße 37, Rödelheim,

Kosten 35,-- € (inkl. Material), mit Nicole Wächtler

Anmeldung: Elke Gutberlet unter Festnetz (069) 78 86 43





Pilgerweg zum Disibodenberg „Erd‘ und Himmel zu verbinden“

Dieses Lied soll uns inspirieren, mit ganzer Achtsamkeit unseren Weg zu finden zum Disibodenberg bei Bad Sobernheim und zur Klosterruine, in der von 1112 bis 1148 Hildegard von Bingen lebte. Bei diesem Pilgerweg begeben wir uns auch auf die Suche nach unserer eigenen Vision. Wir lassen uns dabei von verschiedenen Stationen auf dem Weg unterstützen. Wir üben uns ein, die Stille und die Energie dieses Ortes zu spüren und die „Grünkraft“ Gottes zu erleben.

Samstag, 18.10.2014, 9:00 Uhr Hauptbahnhof Frankfurt am Main

Kosten 25 € (Kurs, Ticket, Eintritt)

Bitte wetterfeste Kleidung und ein Picknick mitbringen!

Ferienspiele

Für Kinder von 5 bis 10 Jahren

04.08. bis 08.08.2014: Regenbogengemeinde

11.08. bis 15.08.2014: Cyriakusgemeinde

jeweils von 9:00 bis 14:00 Uhr

Ein Ausflug wird uns wieder auf die Lochmühle führen, ein weiterer, nach dem Erfolg vom letzten Jahr, ins Städel. Weitere Ausflüge, viele Spiel- und Bastelideen, dazu jeden Tag leckeres Essen warten auf die Kinder.

Kosten für das erste Kind: Eine Woche 45,-- €, zwei Wochen 80,-- €

Geschwisterkinder: Eine Woche 35,-- €, zwei Wochen 60,-- €

Kreativ im Herbst „Kinder-Kunst-Tage“

Ein Angebot für Kinder von 7 bis 12 Jahren.

Montag, 27.10. bis Mittwoch, 29.10.2014, jeweils von 10:00 bis 15:30 Uhr.

Die Kinder „wandern“ in diesen 3 Tagen von Workshop zu Workshop. Sie lernen in 6 Werkstätten verschiedene Arbeitsmaterialien kennen und können sich ausprobieren. Es gibt einen Malkurs, zwei verschiedene Perlenkurse, es wird gefilzt, genäht und mit Papier gestaltet.

Teilnahmebeitrag für Material und Getränke 25,-- €, Geschwisterkinder 20,-- €

Infos und Anmeldungen bei Angela Aldinger

Schauen Sie bitte auch im Internet unter www.Regenbogengemeinde.de
Dort gibt es weitere Informationen und den aktuellen Flyer zum Herunterladen.

Selbstverteidigungskurse für junge Leute

Für 9-12-jährige

am Samstag, 29.11.2014 von 10:00 – 17:00 Uhr in der Regenbogengemeinde

Für 13-15-jährige

am Samstag, 22.11.2014 von 10:00 – 17:00 Uhr in der Cyriakusgemeinde

Teilnahmebeitrag inkl. Mittagessen 15,-- €.

Im Kurs geht es nicht nur darum sich zu verteidigen, sondern es werden auch Strategien geübt, die den „Ernstfall“ verhindern können.

Sonstige Termine

Partnergemeinde: Treffen in Möringen im Oktober 2014

Auch in diesem Jahr treffen wir uns wieder mit Gemeindegliedern unserer Partnergemeinde. Wir werden vom 03.10. bis 06.10.2014 nach Möringen fahren.

Auch wenn dieses Jahr kein „Jubiläum“ ist, freuen wir uns besonders auf unser Zusammensein mit unseren Freunden. In der zweiten Augushälfte wird ein Treffen im Gemeindehaus stattfinden, um Einzelheiten zu besprechen.

Interessenten zu diesem Treffen melden sich bitte bei Klaus Haase unter der Festnetz-Telefonnummer (069) 34 62 51.

Ökumenischer Feiertag „Tag der Schöpfung“

Im September begehen die christlichen Kirchen in Deutschland seit einigen Jahren den Ökumenischen Feiertag „Tag der Schöpfung“. Die Bewahrung der Schöpfung ist eine zentrale Aufgabe aller Christen. In Sossenheim begehen wir diesen Tag am ersten Sonntag im September. Die Evangelische Regenbogengemeinde lädt die Katholische Pfarrgemeinde St. Michael am Sonntag, 07.09.2014 um 10:00 Uhr zu ihrem Sonntagsgottesdienst ein. Der „Tag der Schöpfung 2014“ und damit auch der Gottesdienst steht unter dem Leitwort „Staunen, forschen, handeln – gemeinsam im Dienst der Schöpfung“. Herzliche Einladung!

Gottesdienste im August

7. Sonntag nach Trinitatis, 03.08.2014, 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Prädikant Herr Gerhard Koschorreck
8. Sonntag nach Trinitatis, 10.08.2014, 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrer Ulrich Matthei
9. Sonntag nach Trinitatis, 17.08.2014, 10:00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst mit Prädikantin Frau Jutta Moerschel
10. Sonntag nach Trinitatis, 24.08.2014, 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrer Horst Klärner
11. Sonntag nach Trinitatis, 31.08.2014, 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrer Horst Klärner



Gottesdienste im September

12. Sonntag nach Trinitatis, 07.09.2014, 10:00 Uhr
Gottesdienst zum Ökumenischen Tag der Schöpfung
zusammen mit der St. Michael-Gemeinde
mit Pfarrer Horst Klärner und Pastoralreferent Michael Ickstadt

Dienstag, 09.09.2014, 8:45 Uhr
Ökumenischer Schulanfänger-Gottesdienst
mit Pfarrer Ulrich Matthei und Pastoralreferent Reiner Jöckel
in der Katholischen Pfarrkirche St. Michael

13. Sonntag nach Trinitatis, 14.09.2014, 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Prädikant Herr Gerhard Koschorreck

14. Sonntag nach Trinitatis, 21.09.2014 10:00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Ulrich Matthei
mit Pfarrer Horst Klärner, Pfarrer Ulrich Matthei und dem Regenbogenchor

Donnerstag, 25.09.2014, 15:00 Uhr
Erntedankgottesdienst mit Pfarrer Horst Klärner
in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße 29



15. Sonntag nach Trinitatis, 28.09.2014, 10:00 Uhr
Gottesdienst zum Erntedankfest mit dem Kinder-Musical „Zachäus“
aufgeführt von den Kindern aus den Jungschargruppen
unter Mitwirkung von Sandra Jüptner und Pfarrer Horst Klärner

Gottesdienste im Oktober

Mittwoch, 01.10.2014, 19:00 Uhr
Abendgottesdienst mit Pfarrer Horst Klärner
im Stadtteilzentrum AWO, Dunantring 8



16. Sonntag nach Trinitatis, 05.10.2014, 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrer Horst Klärner

17. Sonntag nach Trinitatis, 12.10.2014, 10:00 Uhr
Einführungsgottesdienst der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden
mit Pfarrer Horst Klärner und dem Jugend-Team

18. Sonntag nach Trinitatis, 19.10.2014, 10:00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Horst Klärner

19. Sonntag nach Trinitatis, 26.10.2014, 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrerin Karin Faller

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie unsere
Schaukästen und das Sosseneimer Wochenblatt
sowie unsere Informationen im Internet

Gottesdienste ohne Ortsangabe finden in
unserer Kirche in der Siegener Straße 17 statt



Taufen

<in der Druckausgabe verfügbar>

<in der Druckausgabe verfügbar>

<in der Druckausgabe verfügbar>



Konfirmationen am 29.06.2014

<in der Druckausgabe verfügbar>

<in der Druckausgabe verfügbar>

<in der Druckausgabe verfügbar>

<in der Druckausgabe verfügbar>

<in der Druckausgabe verfügbar>

<in der Druckausgabe verfügbar>

<in der Druckausgabe verfügbar>

<in der Druckausgabe verfügbar>

<in der Druckausgabe verfügbar>

<in der Druckausgabe verfügbar>

<in der Druckausgabe verfügbar>

<in der Druckausgabe verfügbar>

<in der Druckausgabe verfügbar>



Trauung

<in der Druckausgabe verfügbar>



Bestattungen

<in der Druckausgabe verfügbar>

<in der Druckausgabe verfügbar>

<in der Druckausgabe verfügbar>



Evangelisches Jugendwerk

Frauke Rothenheber
Telefon: (069) 95 21 83 23
Rothenheber@EJW.de

**Evangelische Telefonseelsorge
Tag und Nacht kostenlos**

Telefon: (0800) 111 0 111
(0800) 111 0 222

**Körperbehinderte und
Langzeitkranke**

Elvira Neupert-Eyrich
Eschersheimer Landstraße 565
Telefon: (069) 53 02 – 264
kkl@integrationshilfen.de

Blindenarbeit und Hörbücherei

Inge Berger
Eschersheimer Landstraße 565
Telefon: (069) 53 02 – 244
eb@integrationshilfen.de

Psychologische Beratungsstelle

Familien-, Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensberatung
Dr. Wolfgang Schrödter
Leverkuser Straße 7
Telefon: (069) 759 367 210
Psych-Beratungsstelle-Hoechst@t-online.de

Evangelische Familienbildung

Heike Cleer
Telefon: (069) 30 65 09

**Mobiler Hilfsdienst
z.B. Essen auf Rädern**

Hospitalstraße 48
Telefon: (069) 30 14 47

Möbeldienst

Lärchenstraße 135
Telefon: (069) 38 17 68



Pfarrämter

Pfarrer Horst Klärner
Marienberger Straße 5
Telefon: (069) 34 14 35

Pfarrer Ulrich Matthei
Westerwaldstraße 20
Telefon: (069) 36 46 28
Telefax: (069) 36 17 10



Küster-/Hausmeisterdienst

Michaela Schulze
Westerwaldstraße 20
Telefon: (069) 34 61 61
Telefax: (069) 34 18 80

Gemeindebüro

Christine von Heyking
Inge von Heyking
Luana Froese

Westerwaldstraße 20
Telefon: (069) 34 24 24
Telefax: (069) 34 18 80

Öffnungszeiten:

Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Ev.Regenbogengemeinde@t-online.de

Kindertagesstätten

„Villa Kunterbunt“
Christine Funk-Geissler
Schaumburger Straße 61
Telefon: (069) 34 22 92
Telefax: (069) 75 93 57 32
VillaKunterbunt.KITA@t-online.de

„Regenbogenland“
Ingrid Marth
Westerwaldstraße 10
Telefon: (069) 34 12 55
Telefax: (069) 75 93 59 59
KT-Regenbogenland@gmx.de

Gemeindepädagogik

Angela Aldinger
Alexanderstraße 37
Telefon: (069) 7 89 37 63
Angela.Aldinger@frankfurt-evangelisch.de

Magdalene Lucas
Westerwaldstraße 20
Telefon: (069) 34 20 75
Magdalene.Lucas@frankfurt-evangelisch.de

Altenheimseelsorge

Victor-Gollancz-Haus
Sibylle Schöndorf-Bastian
- Altenheimseelsorgerin -
Kurmainzer Straße 91
Telefon: (069) 299 807 446
schoendorf-ahs@web.de

Redaktion Gemeindebrief:
Internet:

Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de
www.Regenbogengemeinde.de

August

Singt dem Herrn, alle Länder der Erde! Verkündet sein Heil von Tag zu Tag!

1.Chronik 16,23

September

Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht und lass dich nicht erschrecken!

1.Chronik 22,13

Oktober

Ehre Gott mit deinen Opfern gern und reichlich,
und gib deine Erstlingsgaben, ohne zu geizen.

Sirach 35,10

Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Regenbogengemeinde in Frankfurt am Main - Sossenheim wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.

Redaktionsteam: *Eva Mingram, Thomas Ohly, Elvira Poschmann*

Titelfoto: *Thomas Ohly*

Beiträge, Anregungen, Vorschläge, Leserbriefe sind herzlich willkommen:

E-Mail: *Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de*

Anschrift: *Ev. Regenbogengemeinde, Westerwaldstraße 20*

Druck: *Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen*

Auflage: *2.500 Exemplare*

Spendenkonto: Regionalverband Frankfurt

IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99 – BIC HELADEF1822

Angabe des Verwendungszwecks: Ev. Regenbogengemeinde.

Spendenbescheinigungen werden ausgestellt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe November – Januar: 15.09.2014

Das Team beim Reiterwochenende in Hungen
Jungscharkinder führen das Musical „Zachäus“ auf

Foto in der
Druckversion
verfügbar

Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden: „Gottesbilder-Laden“
Konfirmation am 29. Juni 2014

Foto in der
Druckversion
verfügbar